

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Dezember und Jahr 2006 (bereinigtes Ergebnis)

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 7. März 2007, korrigiert am 6. Februar 2008
Artikelnummer: 2020410061124

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- 1 Qualitätsbericht Insolvenzstatistik
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Tabellenteil

- 1 **Zusammenfassende Übersichten**
 - 1.1 Entwicklung der Insolvenzen
 - 1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde
 - 1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks
 - 1.4 Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern (Jahre 2005 und 2006)
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten (Dezember 2006)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Dezember 2006)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (Dezember 2006)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten (Jahr 2006)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Jahr 2006)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Jahr 2006)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Jahr 2006)
- 9 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter nach Forderungsgrößenklassen (Jahr 2006)
- 10 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Alter, Antragstellern, Gründe der Eröffnung, Art der Verwaltung nach Rechtsformen (Jahr 2006)
- 11 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter nach Beschäftigtengrößenklassen (Jahr 2006)

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht		
Insolvenzstatistik		
1. Allgemeine Angaben zur Statistik		Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik		
1.2 Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.2	Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.3 Erhebungstermin: laufend		
1.4 Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975		
1.5 Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	2.3	Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	2.4	Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.	3 Erhebungsmethodik	
1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3.1	Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.2	Stichprobenverfahren: nicht relevant
2 Zweck und Ziele der Statistik	3.3	Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren: derzeit nicht relevant
2.1 Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	3.4	Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
	3.5	Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6	Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
	4 Genauigkeit	
	4.1	Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2	Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.
	4.3	Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
5 Aktualität und Pünktlichkeit		Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.		Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit		Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:
Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.		Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de
7 Bezüge zu anderen Erhebungen		Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
Keine		
8 Weitere Informationsquellen	9 Klassifikationen	
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter http://www.destatis.de/shop herunter geladen werden.	verwendete Klassifikationen:	
	— Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003	
	— Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)	
	— Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren	
	— Registergerichtsschlüssel	
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.		

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Zusammenfassende Übersichten									
Tabelle 1.1 Entwicklung der Insolvenzen									
Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Ingesamt ²⁾	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3286	1211	X	4497	1721	5735	5168	+35,7	+27,7
1960	1742	947	X	2689	343	2958	2358	-2,2	-2,3
1970	2081	1862	X	3943	324	4201	2716	+10,3	+8,9
1980	2420	6639	X	9059	94	9140	6315	+9,9	+15,2
1990	3214	10029	X	13243	42	13271	8730	-9,4	-9,0
1991	3236	9667	X	12903	39	12922	8445	-2,6	-3,3
1992	3691	10403	X	14094	37	14117	9828	+9,2	+16,4
1993	4629	12853	X	17482	73	17537	12821	+24,2	+30,5
1994	5053	14997	X	20050	67	20092	14913	+14,6	+16,4
1995	5616	16072	X	21688	56	21714	16470	+8,1	+10,3
1996	6053	17010	X	23063	53	23078	18111	+6,3	+10,0
1997	6195	17982	X	24177	35	24212	19348	+4,9	+6,8
1998	6268	18134	X	24402	30	24432	19213	+0,9	-0,7
1999	8801	13883	234	22918	X	22918	16772	X	X
2000	14765	13994	1106	29865	X	29865	18062	+30,3	+7,7
2001	19383	14972	1515	35870	X	35870	21664	+20,1	+19,9
2002	46827	15045	1001	62873	X	62873	26638	+75,3	+23,0
2003	59941	15864	1108	76913	X	76913	29584	+22,3	+11,1
2004	73754	15461	1476	90691	X	90691	30015	+17,9	+1,5
2005	88139	14069	1439	103647	X	103647	28017	+14,3	-6,7
2006	109025	11830	1661	122516	X	122516	27020	+18,2	-3,6
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1185	X	1185	1092	+195,5	+178,6
1993	1213	1548	X	2761	X	2761	2327	+133,0	+113,1
1994	1779	3057	X	4836	X	4836	3911	+75,2	+68,1
1995	2408	4663	X	7071	X	7071	5874	+46,2	+50,2
1996	2557	5836	X	8393	X	8393	7419	+18,7	+26,3
1997	2639	6547	X	9186	X	9186	8126	+9,4	+9,5
1998	2695	6850	X	9545	X	9545	8615	+3,9	+6,0
1999	3044	5703	5	8752	X	8752	7567	X	X
2000	4277	5536	68	9881	X	9881	8047	+12,9	+6,3
2001	4979	5691	149	10819	X	10819	8506	+9,5	+5,7
2002	12158	4830	117	17105	X	17105	8847	+58,1	+4,0
2003	13812	4423	155	18390	X	18390	7575	+7,5	-14,4
2004	17013	4361	207	21581	X	21581	7296	+17,4	-3,7
2005	22032	3823	258	26113	X	26113	7104	+21,0	-2,6
2006	27249	2904	301	30454	X	30454	5736	+16,6	-19,3
Berlin									
1999	410	1956	2	2368	X	2368	2137	+11,7	+11,5
2000	656	1827	30	2513	X	2513	2126	+6,1	-0,5
2001	868	1697	72	2637	X	2637	2108	+4,9	-0,8
2002	2706	1676	68	4450	X	4450	2094	+68,8	-0,7
2003	3484	1847	89	5420	X	5420	2161	+21,8	+3,2
2004	4268	1628	106	6002	X	6002	1902	+10,7	-12,0
2005	5299	1387	108	6794	X	6794	1722	+13,2	-9,5
2006	7507	873	80	8460	X	8460	1381	+24,5	-19,8
Deutschland									
1991	3564	9740	X	13304	39	13323	8837	X	X
1992	4360	10919	X	15279	37	15302	10920	+14,9	+23,6
1993	5842	14401	X	20243	73	20298	15148	+32,6	+38,7
1994	6832	18054	X	24886	67	24928	18837	+22,8	+24,4
1995	8024	20735	X	28759	56	28785	22344	+15,5	+18,6
1996	8610	22846	X	31456	53	31471	25530	+9,3	+14,3
1997	8834	24529	X	33363	35	33398	27474	+6,1	+7,6
1998	8963	24984	X	33947	30	33977	27828	+1,7	+1,3
1999	12255	21542	241	34038	X	34038	26476	+0,2	-4,9
2000	19698	21357	1204	42259	X	42259	28235	+24,2	+6,6
2001	25230	22360	1736	49326	X	49326	32278	+16,7	+14,3
2002	61691	21551	1186	84428	X	84428	37579	+71,2	+16,4
2003	77237	22134	1352	100723	X	100723	39320	+19,3	+4,6
2004	95035	21450	1789	118274	X	118274	39213	+17,4	-0,3
2005	115470	19279	1805	136554	X	136554	36843	+15,5	-6,0
2006	143781	15607	2042	161430	X	161430	34137	+18,2	-7,3

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			
	von Unternehmen ¹⁾	von Dritten ²⁾	zusammen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	bewilligt für ... Personen			%
Früheres Bundesgebiet ³⁾				
1990	55 753	7 719	63 472	– 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	– 1,6
1998	138 295	11 968	150 263	– 4,3
1999	141 009	14 170	155 179	+ 3,3
2000	138 604	20 886	159 490	+ 2,8
2001	168 882	19 962	188 844	+ 18,4
2002	204 223	12 988	217 211	+ 15,0
2003	195 094	15 242	210 336	– 3,2
2004	188 123	15 920	204 043	– 3,0
2005	158 899	11 432	170 331	– 16,5
2006	122 296	10 522	132 818	– 22,0
2006 Dezember.....	8 389	573	8 962	– 23,7
Neue Länder und Berlin-Ost ³⁾				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	– 2,0
1998	97 967	2 754	100 721	– 4,2
1999	81 426	3 001	84 427	– 16,2
2000	83 061	2 672	85 733	+ 1,5
2001	83 072	2 719	85 791	+ 0,1
2002	81 430	2 565	83 995	– 2,1
2003	72 703	2 431	75 134	– 10,5
2004	70 111	2 746	72 857	– 3,0
2005	56 827	2 228	59 055	– 18,9
2006	42 414	2 775	45 189	– 23,5
2006 Dezember.....	2 819	199	3 018	– 24,6
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	– 1,8
1998	236 262	14 722	250 984	– 4,2
1999	222 435	17 171	239 606	– 4,5
2000	221 665	23 558	245 223	+ 2,3
2001	251 954	22 681	274 635	+ 12,0
2002	285 653	15 553	301 206	+ 9,7
2003	267 797	17 673	285 470	– 5,2
2004	258 234	18 666	276 900	– 3,0
2005	215 726	13 660	229 386	– 17,2
2006	164 710	13 297	178 007	– 22,4
2006 Dezember.....	11 208	772	11 980	– 23,9

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkurs- bzw. Insolvenzverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab April 2001 sind durch Gebietsverschiebungen in Berlin Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
Deutschland						
2000	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002	24 050	276	11 476	819 559	2 114	2 579
2003	18 838	222	11 785	688 090	1 762	2 561
2004	13 530	115	8 500	524 304	1 421	2 710
2005	9 571	65	6 791	421 629	956	2 267
2006	6 902	55	7 969	323 461	714	2 207
2006 Dezember	374	2	5 348	20 345	53	2 605

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1.4 Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern

Nummer der WZ 2003 ¹⁾	Wirtschaftszweig Rechtsform Land	Insolvenzen		Unternehmen ²⁾	Unternehmen ²⁾	Insolvenzhäufigkeiten ³⁾	
		2005	2006	2005	2006	2005	2006
		Anzahl					
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)							
A-K, M-O	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) .	36 843	34 137	3 036 758	.	121	112
nach Wirtschaftszweigen							
A	Land- und Forstwirtschaft	620	534	81 031	.	X	X
B	Fischerei und Fischzucht	9	3	925	.	X	X
C	Bergbau und Gew. v. Steinen und Erden	24	21	2 682	.	89	78
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 507	3 168	275 580	.	127	115
E	Energie- und Wasserversorgung	25	25	16 864	.	15	15
F	Baugewerbe	7 829	6 422	322 934	.	242	199
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz und Gebrauchsgütern	7 522	7 139	705 654	.	107	101
H	Gastgewerbe	3 175	3 449	244 393	.	130	141
I	Verkehr- und Nachrichten- übermittlung	2 530	2 447	127 727	.	198	192
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	529	554	15 755	.	X	X
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	8 271	7 547	854 601	.	97	88
M	Erziehung und Unterricht	275	231	31 841	.	86	73
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	695	680	48 155	.	144	141
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	1 832	1 917	308 616	.	59	62
nach der Rechtsform des Unternehmens							
	Einzelunternehmen ⁴⁾	16 774	17 175	2 130 837	.	79	81
	Personengesellschaften (OHG, KG)	2 744	2 454	383 358	.	72	64
	Gesellschaften m.b.H.	16 414	13 456	880 000	.	187	153
	Aktiengesellschaften, KGaA	344	289	17 000	.	202	170
	Sonstige Unternehmen	567	763	54 323	.	104	141
nach Ländern							
	Baden-Württemberg	2 893	2 425	419 088	.	69	58
	Bayern	4 289	4 300	541 050	.	79	79
	Berlin	1 722	1 381	119 237	.	144	116
	Brandenburg	1 242	940	82 441	.	151	114
	Bremen	306	228	22 166	.	138	103
	Hamburg	818	729	81 234	.	101	90
	Hessen	2 214	1 954	240 565	.	92	81
	Mecklenburg-Vorpommern	948	672	51 750	.	183	130
	Niedersachsen	3 290	2 999	261 203	.	126	115
	Nordrhein-Westfalen	10 758	11 084	645 227	.	167	172
	Rheinland-Pfalz	1 659	1 586	153 359	.	108	103
	Saarland	403	398	34 562	.	117	115
	Sachsen	2 465	2 212	140 176	.	176	158
	Sachsen-Anhalt	1 420	1 131	66 667	.	213	170
	Schleswig-Holstein	1 387	1 317	103 620	.	134	127
	Thüringen	1 029	781	74 413	.	138	105

3) Bezogen auf 10 000 Unternehmen.

4) Einschl. nicht ins Handelsregister eingetragener Unternehmen sowie Kleingewerbe.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Dezember 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt	12 797	1 261	175	14 233	12 731	11,8	8 858	2 471 645
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren	12 797	X	X	12 797	11 022	16,1	7 734	2 197 772
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 261	X	1 261	1 554	- 18,9	1 124	261 891
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	175	175	155	12,9	X	11 983
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	434	153	14	601	461	30,4	32	1 905
5 000 - 50 000	7 177	486	102	7 765	6 355	22,2	457	180 309
50 000 - 250 000	3 726	430	52	4 208	4 015	4,8	2 091	469 402
250 000 - 500 000	770	90	3	863	857	0,7	1 165	298 480
500 000 - 1 Mill.	363	53	3	419	479	- 12,5	1 250	291 272
1 Mill. - 5 Mill.	279	42	1	322	395	- 18,5	2 041	616 051
5 Mill. - 25 Mill.	45	2	-	47	53	- 11,3	1 067	461 036
25 Mill. und mehr	3	1	-	4	3	33,3	755	153 190
Unbekannt	-	4	-	4	113	- 96,5	-	-
	Unternehmen							
Zusammen	1 914	871	X	2 785	2 939	- 5,2	8 858	1 366 799
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 122	289	X	1 411	1 309	7,8	1 452	387 786
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	110	61	X	171	249	- 31,3	1 781	262 178
dar. GmbH Co. KG	74	25	X	99	157	- 36,9	1 410	209 277
GbR	17	27	X	44	51	- 13,7	72	11 833
Gesellschaften m.b.H.	648	481	X	1 129	1 308	- 13,7	5 413	687 723
Aktiengesellschaften, KGaA	9	1	X	10	20	- 50,0	44	17 341
Private Company Limited by Shares (Ltd)	10	18	X	28	-	X	60	1 785
Genossenschaften	3	-	X	3	-	X	52	6 309
Sonstige Rechtsformen	12	21	X	33	53	- 37,7	56	3 677
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	1 099	543	X	1 642	1 522	7,9	3 753	466 646
dar. bis 3 Jahre alt	537	303	X	840	758	10,8	1 806	227 742
8 Jahre und älter	638	254	X	892	950	- 6,1	4 744	811 218
Unbekannt	177	74	X	251	467	- 46,3	361	88 935
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	877	459	X	1 336	1 294	3,2	X	437 905
1 Beschäftigte(r)	174	98	X	272	309	- 12,0	272	91 518
2 bis 5 Beschäftigte	272	85	X	357	428	- 16,6	1 129	107 137
6 bis 10 Beschäftigte	112	20	X	132	191	- 30,9	1 004	54 032
11 bis 100 Beschäftigte	162	21	X	183	236	- 22,5	4 869	319 078
Mehr als 100 Beschäftigte	6	1	X	7	16	- 56,3	1 584	118 866
Unbekannt	311	187	X	498	465	7,1	X	238 263
	Übrige Schuldner							
Zusammen	10 883	390	175	11 448	9 792	16,9	X	1 104 846
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	152	31	X	183	280	- 34,6	X	68 558
Ehemals selbständig Tätige 1)	1 470	211	X	1 681	1 764	- 4,7	X	339 074
Ehemals selbständig Tätige 2)	450	6	15	471	422	11,6	X	99 583
Verbraucher	8 720	27	160	8 907	7 063	26,1	X	566 225
Nachlässe	91	115	X	206	263	- 21,7	X	31 407

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Dezember 2006

Dezember 2006								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt	1 914	871	2 785	2 939	- 5,2	8 858	1 366 799
A	Land- u. Forstwirtschaft	30	11	41	48	- 14,6	126	12 483
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	29	11	40	45	- 11,1	124	12 398
02	Forstwirtschaft	1	-	1	3	- 66,7	2	85
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	2	X	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	-	1	3	- 66,7	-	49
D	Verarbeitendes Gewerbe	191	61	252	292	- 13,7	3 061	319 991
15	Ernährungsgewerbe	31	11	42	48	- 12,5	281	13 933
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	4	3	7	5	40,0	39	4 384
18	Bekleidungsgewerbe	1	2	3	12	- 75,0	11	823
19	Ledergewerbe	-	-	-	1	X	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	10	4	14	25	- 44,0	67	15 221
21	Papiergewerbe	-	-	-	1	X	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	12	4	16	28	- 42,9	143	16 154
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	3	2	5	7	- 28,6	57	7 435
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	9	2	11	12	- 8,3	127	13 101
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	12	1	13	9	44,4	591	71 106
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	1	2	8	- 75,0	-	1 089
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	39	10	49	61	- 19,7	421	24 035
29	Maschinenbau	25	7	32	25	28,0	640	100 495
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	2	1	3	2	50,0	11	710
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	7	2	9	5	80,0	39	2 501
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	6	-	6	2	200,0	51	3 332
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	8	5	13	15	- 13,3	26	4 154
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	-	1	4	- 75,0	-	231
35	Sonstiger Fahrzeugbau	6	1	7	3	133,3	289	3 591
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	9	2	11	16	- 31,3	264	36 343
37	Recycling	5	3	8	3	166,7	4	1 354
E	Energie- u. Wasserversorgung	1	1	2	-	X	-	575
F	Baugewerbe	331	160	491	558	- 12,0	1 382	187 753
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	11	3	14	18	- 22,2	24	1 814
45.2	Hoch- u. Tiefbau	145	73	218	271	- 19,6	798	137 595
45.3	Bauinstallation	93	46	139	137	1,5	353	22 721
45.4	Sonstiges Baugewerbe	82	38	120	132	- 9,1	207	25 623
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	444	171	615	634	- 3,0	1 149	252 452
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	70	34	104	118	- 11,9	227	37 268
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	114	48	162	186	- 12,9	406	125 609
51.1	Handelsvermittlung	30	6	36	57	- 36,8	39	7 937

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Dezember 2006

Dezember 2006								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	3	-	3	7	- 57,1	85	5 106
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	17	5	22	11	100,0	125	33 541
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	22	13	35	39	- 10,3	57	19 433
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmateriel u. Reststoffen ..	16	8	24	33	- 27,3	49	25 554
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	11	9	20	21	- 4,8	41	11 285
51.9	Sonstiger Großhandel	15	7	22	18	22,2	10	22 751
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	260	89	349	330	5,8	516	89 574
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	37	8	45	40	12,5	41	9 685
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	26	12	38	28	35,7	57	8 740
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	9	2	11	7	57,1	25	2 690
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	164	59	223	221	0,9	370	62 489
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	7	-	7	6	16,7	1	1 829
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	13	6	19	17	11,8	-	3 516
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	4	2	6	11	- 45,5	22	626
H	Gastgewerbe	206	87	293	251	16,7	448	37 097
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	143	56	199	216	- 7,9	459	51 779
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	63	26	89	94	- 5,3	179	18 915
61	Schifffahrt	2	1	3	-	X	3	422
62	Luftfahrt	1	-	1	-	X	-	160
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	52	25	77	95	- 18,9	242	28 274
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	10	9	19	20	- 5,0	26	2 285
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	40	15	55	67	- 17,9	184	21 582
64	Nachrichtenübermittlung	25	4	29	27	7,4	35	4 008
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	33	10	43	44	- 2,3	16	15 430
65	Kreditgewerbe	-	-	-	2	X	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	2	X	-	-
66	Versicherungsgewerbe	1	-	1	-	X	1	4 520
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	32	10	42	42	0,0	15	10 910
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	365	244	609	652	- 6,6	1 473	414 588
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	67	50	117	146	- 19,9	63	172 907
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	22	20	42	72	- 41,7	32	54 899
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	16	7	23	21	9,5	8	54 886
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	29	23	52	53	- 1,9	23	63 122
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	10	5	15	17	- 11,8	40	7 897
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	41	11	52	53	- 1,9	266	29 332
73	Forschung u. Entwicklung	6	-	6	3	100,0	65	5 379
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	241	178	419	433	- 3,2	1 039	199 073

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Dezember 2006

Dezember 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	78	86	164	176	- 6,8	207	136 700
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	39	11	50	63	- 20,6	162	22 997
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	-	1	1	4	- 75,0	-	169
74.4	Werbung	24	22	46	45	2,2	55	6 872
74.5	Personalvermittlung usw.	4	1	5	8	- 37,5	11	407
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	11	4	15	15	0,0	109	5 632
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	30	11	41	31	32,3	275	5 136
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	55	42	97	91	6,6	220	21 161
M	Erziehung u. Unterricht	15	6	21	20	5,0	305	6 462
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	40	7	47	54	- 13,0	160	34 118
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	114	57	171	165	3,6	279	34 023
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	6	1	7	5	40,0	8	855
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	4	7	11	9	22,2	18	995
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	38	23	61	76	- 19,7	139	18 190
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	66	26	92	75	22,7	114	13 982
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	5	-	5	8	- 37,5	4	795
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	32	15	47	30	56,7	54	4 448

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Dezember 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	12 797	1 261	175	14 233	12 731	11,8	8 858	2 471 645
Baden-Württemberg	1 274	135	34	1 443	1 407	2,6	974	242 857
Bayern	1 249	163	11	1 423	1 337	6,4	1 677	370 400
Berlin	580	67	8	655	626	4,6	349	102 956
Brandenburg	412	32	6	450	456	- 1,3	64	48 422
Bremen	113	12	-	125	215	- 41,9	84	37 611
Hamburg	460	24	-	484	407	18,9	300	61 951
Hessen	938	112	12	1 062	805	31,9	923	156 683
Mecklenburg-Vorpommern	394	21	6	421	405	4,0	205	49 980
Niedersachsen	1 557	66	17	1 640	1 531	7,1	658	265 518
Nordrhein-Westfalen	2 957	367	43	3 367	2 745	22,7	1 364	599 506
Rheinland-Pfalz	618	65	20	703	593	18,5	501	123 939
Saarland	257	21	-	278	190	46,3	110	24 771
Sachsen	647	75	4	726	723	0,4	621	162 617
Sachsen-Anhalt	376	37	6	419	453	- 7,5	574	51 428
Schleswig-Holstein	599	35	8	642	508	26,4	334	114 309
Thüringen	366	29	-	395	330	19,7	120	58 696
darunter Unternehmen								
Deutschland	1 914	871	X	2 785	2 939	- 5,2	8 858	1 366 799
Baden-Württemberg	127	67	X	194	319	- 39,2	974	98 904
Bayern	198	122	X	320	357	- 10,4	1 677	248 243
Berlin	65	46	X	111	132	- 15,9	349	52 130
Brandenburg	27	21	X	48	90	- 46,7	64	13 656
Bremen	8	9	X	17	18	- 5,6	84	31 259
Hamburg	72	18	X	90	74	21,6	300	29 514
Hessen	118	64	X	182	175	4,0	923	54 631
Mecklenburg-Vorpommern	41	11	X	52	85	- 38,8	205	14 913
Niedersachsen	162	39	X	201	245	- 18,0	658	141 302
Nordrhein-Westfalen	665	318	X	983	822	19,6	1 364	419 630
Rheinland-Pfalz	114	47	X	161	137	17,5	501	57 382
Saarland	22	14	X	36	32	12,5	110	6 127
Sachsen	121	44	X	165	188	- 12,2	621	86 736
Sachsen-Anhalt	54	18	X	72	104	- 30,8	574	20 400
Schleswig-Holstein	81	19	X	100	92	8,7	334	68 009
Thüringen	39	14	X	53	69	- 23,2	120	23 964

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Jahr 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Insgesamt	143 781	15 607	2 042	161 430	136 554	18,2	126 851	36 217 132
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	143 781	X	X	143 781	115 470	24,5	116 505	32 293 180
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	15 607	X	15 607	19 279	- 19,0	10 346	3 769 533
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	2 042	2 042	1 805	13,1	X	154 419
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	4 642	1 853	148	6 643	4 601	44,4	387	20 166
5 000 - 50 000	78 240	6 119	1 374	85 733	64 315	33,3	6 317	2 006 350
50 000 - 250 000	43 429	5 054	423	48 906	45 145	8,3	23 803	5 534 714
250 000 - 500 000	8 912	1 228	50	10 190	10 548	- 3,4	17 875	3 521 316
500 000 - 1 Mill.	4 396	644	24	5 064	5 574	- 9,1	18 191	3 485 430
1 Mill. - 5 Mill.	3 368	539	15	3 922	4 402	- 10,9	31 400	7 691 417
5 Mill. - 25 Mill.	519	76	3	598	735	- 18,6	15 169	5 473 861
25 Mill. und mehr	84	10	-	94	87	8,0	13 630	8 483 879
Unbekannt	191	84	5	280	1 147	- 75,6	79	
Unternehmen								
Zusammen	23 293	10 844	X	34 137	36 843	- 7,3	126 851	22 238 532
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	13 785	3 390	X	17 175	16 774	2,4	21 550	4 410 503
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 593	861	X	2 454	2 744	- 10,6	18 802	4 219 351
dar. GmbH Co. KG	1 021	434	X	1 455	1 616	- 10,0	15 457	3 474 148
GbR	320	300	X	620	704	- 11,9	1 101	269 182
Gesellschaften m.b.H.	7 442	6 014	X	13 456	16 414	- 18,0	80 750	10 632 461
Aktiengesellschaften, KGaA	189	100	X	289	344	- 16,0	2 517	2 690 657
Private Company Limited by Shares (Ltd)	117	267	X	384	-	X	1 410	127 364
Genossenschaften	19	4	X	23	-	X	350	14 804
Sonstige Rechtsformen	148	208	X	356	567	- 37,2	1 472	143 392
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	11 942	6 385	X	18 327	15 926	15,1	50 963	7 874 009
dar. bis 3 Jahre alt	5 359	3 206	X	8 565	7 747	10,6	23 323	2 881 148
8 Jahre und älter	8 418	3 437	X	11 855	11 686	1,4	72 811	13 082 210
Unbekannt	2 933	1 022	X	3 955	9 231	- 57,2	3 077	1 282 313
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	10 728	6 073	X	16 801	16 671	0,8	X	7 355 973
1 Beschäftigte(r)	2 195	1 249	X	3 444	3 896	- 11,6	3 444	1 298 509
2 bis 5 Beschäftigte	3 466	1 042	X	4 508	5 534	- 18,5	14 017	2 410 893
6 bis 10 Beschäftigte	1 417	229	X	1 646	2 141	- 23,1	12 697	926 257
11 bis 100 Beschäftigte	2 134	174	X	2 308	2 981	- 22,6	61 228	4 508 954
Mehr als 100 Beschäftigte	119	4	X	123	190	- 35,3	35 465	2 859 886
Unbekannt	3 234	2 073	X	5 307	5 430	- 2,3	X	2 878 060
Übrige Schuldner								
Zusammen	120 488	4 763	2 042	127 293	99 711	27,7	X	13 978 601
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	2 027	511	X	2 538	3 446	- 26,3	X	1 498 497
Ehemals selbständig Tätige 1).....	17 438	2 547	X	19 985	19 919	0,3	X	4 721 144
Ehemals selbständig Tätige 2).....	5 620	101	130	5 851	4 818	21,4	X	1 058 017
Verbraucher	94 389	285	1 912	96 586	68 898	40,2	X	5 886 776
Nachlässe	1 014	1 319	X	2 333	2 630	- 11,3	X	814 166

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jahr 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Janr 2006								
A-K, M-O	Insgesamt	23 293	10 844	34 137	36 843	- 7,3	126 851	22 238 532
A	Land- u. Forstwirtschaft	410	124	534	620	- 13,9	1 302	234 252
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	389	114	503	585	- 14,0	972	160 892
02	Forstwirtschaft	21	10	31	35	- 11,4	330	73 359
B	Fischerei u. Fischzucht	3	-	3	9	- 66,7	-	1 409
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	11	10	21	24	- 12,5	111	25 543
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 426	742	3 168	3 507	- 9,7	33 299	3 814 919
15	Ernährungsgewerbe	337	100	437	448	- 2,5	4 336	385 488
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	2	- 50,0	-	5 569
17	Textilgewerbe	61	17	78	75	4,0	1 324	121 991
18	Bekleidungsgewerbe	34	15	49	84	- 41,7	334	41 367
19	Ledergewerbe	11	1	12	15	- 20,0	151	11 492
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	141	48	189	231	- 18,2	1 407	111 935
21	Papiergewerbe	17	4	21	23	- 8,7	797	56 315
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	251	89	340	383	- 11,2	1 849	233 120
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	1	1	2	- 50,0	-	7 828
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	40	14	54	77	- 29,9	537	58 921
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	110	27	137	135	1,5	1 284	147 736
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	86	27	113	128	- 11,7	1 663	156 060
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	30	7	37	63	- 41,3	391	32 129
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	537	147	684	752	- 9,0	6 369	480 368
29	Maschinenbau	274	74	348	386	- 9,8	4 144	840 139
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	11	11	22	15	46,7	143	13 347
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	63	28	91	102	- 10,8	1 108	84 901
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	42	15	57	71	- 19,7	1 435	582 921
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	128	39	167	166	0,6	917	87 966
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	32	3	35	54	- 35,2	772	54 538
35	Sonstiger Fahrzeugbau	22	5	27	34	- 20,6	723	30 185
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	156	44	200	195	2,6	3 100	229 923
37	Recycling	42	26	68	66	3,0	515	40 682
E	Energie- u. Wasserversorgung	18	7	25	25	0,0	91	49 609
F	Baugewerbe	4 374	2 048	6 422	7 829	- 18,0	20 700	2 238 305
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	139	75	214	235	- 8,9	710	61 104
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1 807	942	2 749	3 507	- 21,6	11 907	1 389 577
45.3	Bauinstallation	1 194	526	1 720	2 037	- 15,6	4 805	442 667
45.4	Sonstiges Baugewerbe	1 230	497	1 727	2 038	- 15,3	3 258	342 630
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	4	8	12	12	0,0	20	2 327
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	4 977	2 162	7 139	7 522	- 5,1	18 271	2 958 867
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	806	333	1 139	1 246	- 8,6	5 496	626 388
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1 333	742	2 075	2 267	- 8,5	5 814	1 299 445
51.1	Handelsvermittlung	419	156	575	681	- 15,6	553	180 712

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jahr 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	33	20	53	60	- 11,7	238	23 076
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	142	66	208	185	12,4	889	275 238
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	249	159	408	500	- 18,4	1 444	320 404
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	219	136	355	362	- 1,9	1 113	250 940
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	178	113	291	303	- 4,0	1 251	173 485
51.9	Sonstiger Großhandel	93	92	185	176	5,1	326	75 591
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 838	1 087	3 925	4 009	- 2,1	6 961	1 033 034
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	386	163	549	496	10,7	965	105 659
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	305	109	414	410	1,0	770	76 858
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	80	29	109	123	- 11,4	188	43 107
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1 778	683	2 461	2 611	- 5,7	4 481	741 342
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	62	25	87	78	11,5	57	17 596
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	165	57	222	211	5,2	347	37 648
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	62	21	83	80	3,8	153	10 826
H	Gastgewerbe	2 455	994	3 449	3 175	8,6	6 838	622 512
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 833	614	2 447	2 530	- 3,3	10 146	877 965
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	895	255	1 150	1 148	0,2	4 146	268 736
61	Schifffahrt	16	5	21	16	31,3	19	92 658
62	Luftfahrt	5	2	7	4	75,0	285	16 349
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	636	260	896	1 011	- 11,4	4 784	408 672
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	123	78	201	252	- 20,2	224	57 668
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	481	174	655	702	- 6,7	4 308	327 593
64	Nachrichtenübermittlung	281	92	373	351	6,3	912	91 551
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	418	136	554	529	4,7	279	434 215
65	Kreditgewerbe	8	4	12	11	9,1	13	197 492
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	7	4	11	11	0,0	13	71 050
66	Versicherungsgewerbe	2	-	2	-	X	7	20 445
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	408	132	540	518	4,2	259	216 278
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	4 336	3 211	7 547	8 271	- 8,8	27 786	10 075 137
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	967	713	1 680	1 936	- 13,2	1 361	4 242 126
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	332	294	626	849	- 26,3	524	797 762
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	182	109	291	243	19,8	236	1 548 786
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	453	310	763	844	- 9,6	601	1 895 579
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	128	71	199	206	- 3,4	151	66 385
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	358	202	560	721	- 22,3	1 181	185 740
73	Forschung u. Entwicklung	39	12	51	57	- 10,5	191	51 267
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2 844	2 213	5 057	5 351	- 5,5	24 902	5 529 619

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jahr 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	865	1 025	1 890	2 078	- 9,0	2 134	3 711 143
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	527	279	806	974	- 17,2	2 017	529 606
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	24	15	39	31	25,8	106	19 528
74.4	Werbung	253	178	431	441	- 2,3	739	96 658
74.5	Personalvermittlung usw.	89	53	142	155	- 8,4	520	34 022
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	115	40	155	161	- 3,7	12 082	501 271
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	362	196	558	470	18,7	4 769	83 924
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	609	427	1 036	1 041	- 0,5	2 535	553 467
M	Erziehung u. Unterricht	161	70	231	275	- 16,0	1 171	58 910
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	576	104	680	695	- 2,2	3 610	451 494
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 295	622	1 917	1 832	4,6	3 247	395 396
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	50	21	71	89	- 20,2	207	19 859
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	29	67	96	123	- 22,0	263	12 496
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	459	256	715	689	3,8	917	191 317
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	757	278	1 035	931	11,2	1 860	171 724
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	77	15	92	101	- 8,9	669	34 125
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	334	131	465	398	16,8	656	46 538

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Jahr 2006

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate	143 781	15 607	2 042	161 430	136 554	18,2	126 851	36 217 132
Januar	10 924	1 341	187	12 452	9 652	29,0	9 776	2 769 990
Februar	10 584	1 406	196	12 186	10 018	21,6	9 937	2 413 132
März	12 769	1 404	199	14 372	11 278	27,4	11 469	3 153 068
April	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534
Mai	12 308	1 431	192	13 931	10 765	29,4	19 724	3 965 764
Juni	11 481	1 191	146	12 818	12 035	6,5	8 204	2 635 255
Juli	12 014	1 271	164	13 449	11 529	16,7	6 845	2 140 170
August	12 420	1 305	156	13 881	11 940	16,3	9 064	2 419 434
September	11 451	1 168	141	12 760	11 361	12,3	11 470	4 019 425
Oktober	12 729	1 254	145	14 128	11 131	26,9	10 079	2 673 672
November	13 758	1 294	162	15 214	12 458	22,1	8 963	4 086 042
Dezember	12 797	1 261	175	14 233	12 731	11,8	8 858	2 471 645
darunter Unternehmen								
Alle Monate	23 293	10 844	X	34 137	36 843	- 7,3	126 851	22 238 532
Januar	1 857	929	X	2 786	2 826	- 1,4	9 776	1 502 727
Februar	1 967	987	X	2 954	2 962	- 0,3	9 937	1 485 288
März	2 329	1 012	X	3 341	3 397	- 1,6	11 469	1 948 874
April	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
Mai	2 077	1 012	X	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460
Juni	1 900	776	X	2 676	3 446	- 22,3	8 204	1 334 672
Juli	1 835	834	X	2 669	3 121	- 14,5	6 845	1 059 202
August	1 884	904	X	2 788	3 103	- 10,2	9 064	1 340 739
September	1 937	823	X	2 760	2 877	- 4,1	11 470	3 054 592
Oktober	1 835	882	X	2 717	2 828	- 3,9	10 079	1 472 491
November	1 871	893	X	2 764	2 822	- 2,1	8 963	2 553 243
Dezember	1 914	871	X	2 785	2 939	- 5,2	8 858	1 366 799

8 Insolvenzen nach Ländern
Jahr 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	143 781	15 607	2 042	161 430	136 554	18,2	126 851	36 217 132
Baden-Württemberg	13 002	1 615	444	15 061	13 403	12,4	12 435	3 499 240
Bayern	15 896	2 210	170	18 276	15 521	17,8	17 486	4 696 744
Berlin	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484
Brandenburg	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269
Bremen	2 539	164	23	2 726	1 791	52,2	588	264 390
Hamburg	3 741	171	17	3 929	3 455	13,7	3 066	791 006
Hessen	9 183	1 177	115	10 475	8 708	20,3	8 909	2 977 822
Mecklenburg-Vorpommern	3 946	234	73	4 253	3 836	10,9	2 649	657 470
Niedersachsen	18 091	1 374	114	19 579	16 782	16,7	20 359	3 770 519
Nordrhein-Westfalen	30 782	3 721	515	35 018	29 418	19,0	27 608	8 183 268
Rheinland-Pfalz	6 489	656	184	7 329	6 573	11,5	5 816	1 577 069
Saarland	2 639	157	12	2 808	2 208	27,2	1 973	632 406
Sachsen	7 906	1 160	40	9 106	8 244	10,5	7 376	2 770 776
Sachsen-Anhalt	5 623	573	112	6 308	5 260	19,9	3 526	1 255 494
Schleswig-Holstein	6 663	585	67	7 315	5 788	26,4	4 957	1 191 063
Thüringen	4 318	441	8	4 767	3 870	23,2	2 866	768 113
darunter Unternehmen								
Deutschland	23 293	10 844	X	34 137	36 843	- 7,3	126 851	22 238 532
Baden-Württemberg	1 520	905	X	2 425	2 893	- 16,2	12 435	1 857 808
Bayern	2 671	1 629	X	4 300	4 289	0,3	17 486	2 875 846
Berlin	755	626	X	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716
Brandenburg	596	344	X	940	1 242	- 24,3	3 295	394 811
Bremen	122	106	X	228	306	- 25,5	588	117 347
Hamburg	597	132	X	729	818	- 10,9	3 066	529 692
Hessen	1 257	697	X	1 954	2 214	- 11,7	8 909	1 653 401
Mecklenburg-Vorpommern	526	146	X	672	948	- 29,1	2 649	262 156
Niedersachsen	2 085	914	X	2 999	3 290	- 8,8	20 359	1 929 497
Nordrhein-Westfalen	7 857	3 227	X	11 084	10 758	3,0	27 608	6 338 739
Rheinland-Pfalz	1 133	453	X	1 586	1 659	- 4,4	5 816	779 936
Saarland	290	108	X	398	403	- 1,2	1 973	461 727
Sachsen	1 557	655	X	2 212	2 465	- 10,3	7 376	1 973 088
Sachsen-Anhalt	770	361	X	1 131	1 420	- 20,4	3 526	690 120
Schleswig-Holstein	1 011	306	X	1 317	1 387	- 5,0	4 957	616 348
Thüringen	546	235	X	781	1 029	- 24,1	2 866	333 299

9 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter
nach Forderungsgrößenklassen
Jahr 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EURO									Voraus- sicht- liche Forde- rungen	
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mio.	1 Mio. bis unter 5 Mio.	5 Mio. bis unter 25 Mio.	25 Mio. und mehr	Forder- ungen unbe- kannt		
Anzahl										1000 EURO			
Insgesamt			161 430	6 643	85733	48906	10190	5 064	3 922	598	94	280	36217132
A-K, Zusammen			34 137	1 096	8 428	13950	4 660	2 858	2 492	472	81	100	22238532
M-O			Unternehmen										
			nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- u. Forstwirtschaft	534	24	126	222	73	44	39	3	1	2	234 252	
B	Fischerei u. Fischzucht	3	-	-	2	-	-	1	-	-	-	1 409	
C	Bergbau u. Gewinn. v. Stein u. Erden .	21	1	2	7	1	3	6	1	-	-	25 543	
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 168	42	444	1 102	569	439	438	111	11	12	3 814 919	
E	Energie u. Wasserversorgung	25	-	5	7	2	4	5	1	1	-	49 609	
F	Baugewerbe	6 422	199	1 668	2 784	919	483	322	29	6	12	2 238 305	
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	7 139	199	1 662	3 024	1 066	636	455	72	4	21	2 958 867	
H	Gastgewerbe	3 449	154	1 218	1 508	324	143	85	7	-	10	622 512	
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ...	2 447	80	534	1 191	335	183	95	14	4	11	877 965	
J	Kredit u. Versicherungsgewerbe	554	12	118	239	84	41	46	9	2	3	434 215	
K	Grundst., Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	7 547	280	1 802	2 683	992	659	852	205	52	22	10075137	
M	Erziehung u. Unterricht	231	7	61	109	23	22	7	1	-	1	58 910	
N	Gesundh., Veterinär- u. Sozialwesen .	680	17	119	242	111	102	74	14	-	1	451 494	
O	Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	1 917	81	669	830	161	99	67	5	-	5	395 396	
			nach Rechtsformen										
Einzeluntern., Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.			17 175	626	4 929	7 606	2 161	1 118	640	57	4	34 4 410 503	
Personengesellsch. (OHG, KG, GbR)			2 454	45	356	798	353	301	432	135	26	8 4 219 351	
dar. GmbH Co. KG			1 455	21	135	389	228	211	330	114	22	5 3 474 148	
GbR			620	18	161	280	64	45	41	9	-	2 269 182	
Gesellschaften m.b.H.			13 456	326	2 768	5 259	2 054	1 365	1 342	246	40	56 10632461	
Aktiengesellschaften, KGaA			289	8	35	67	46	41	55	27	9	1 269 657	
Private Company Limited by Shares(Ltd)			384	40	190	128	13	6	3	3	1	- 127 364	
Genossenschaften			23	-	2	6	5	5	5	-	-	- 14 804	
Sonstige Rechtsformen			356	51	148	86	28	22	15	4	1	1 143 392	
			nach dem Alter der Unternehmen										
Unter 8 Jahre alt			18 327	644	5 382	7 922	2 197	1 147	824	130	27	54 7 874 009	
dar. bis 3 Jahre alt			8 565	368	2 923	3 583	894	419	285	55	14	24 2 881 148	
8 Jahre und älter			11 855	224	1 852	4 395	2 002	1 461	1 512	318	51	40 13082210	
Unbekannt			3 955	228	1 194	1 633	461	250	156	24	3	6 1 282 313	
			Übrige Schuldner										
Zusammen			127 293	5 547	77305	34956	5 530	2 206	1 430	126	13	180 13978601	
Natürl. Pers. als Gesellschafter u.Ä..			2 538	151	614	943	344	204	187	38	2	55 1 498 497	
Ehemals selbständig Tätige 2)			19 985	528	5 951	9 496	2 211	1 055	663	46	7	28 4 721 144	
Ehemals selbständig Tätige 3)			5 851	67	2 673	2 287	444	207	154	13	1	5 1 058 017	
Verbraucher			96 586	4 343	67114	21634	2 389	652	352	21	-	81 5 886 776	
Nachlässe			2 333	458	953	596	142	88	74	8	3	11 814 166	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

10 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Alter, Antragsstellern,
Gründe der Eröffnung, Art der Verwaltung nach Rechtsformen
Jahr 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
			Ins- gesamt	dar.: GmbH Co. KG	GmbH	AG, KGaA				
Anzahl										1000 EURO
A-K, M-O	Insgesamt.....	34 137	17 175	2 454	1 455	13 456	289	384	379	22 238 532
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- u. Forstwirtschaft	534	377	36	10	112	2	3	4	234 252
B	Fischerei u. Fischzucht	3	3	-	-	-	-	-	-	1 409
C	Bergb. u. Gewinn. v. Stein u. Erden	21	3	7	6	11	-	-	-	25 543
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 168	1 032	365	268	1 687	38	34	12	3 814 919
E	Energie u. Wasserversorgung	25	1	5	5	16	2	-	1	49 609
F	Baugewerbe	6 422	3 145	436	242	2 719	11	92	19	2 238 305
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	7 139	3 608	500	286	2 881	42	82	26	2 958 867
H	Gastgewerbe	3 449	2 706	156	58	550	3	15	19	622 512
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	2 447	1 505	157	79	712	6	50	17	877 965
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	554	391	24	10	113	20	5	1	434 215
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	7 547	2 611	642	426	4 010	154	90	40	10 075 137
M	Erziehung u. Unterricht	231	124	4	1	80	2	2	19	58 910
N	Gesundh.-, Veterinär- u. Sozialwesen ...	680	474	31	17	114	2	1	58	451 494
O	Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	1 917	1 195	91	47	451	7	10	163	395 396
nach dem Alter der Unternehmen										
	Unter 8 Jahre alt	18 327	9 357	1 250	702	7 037	210	333	140	7 874 009
	dar. bis 3 Jahre alt	8 565	4 223	623	344	3 261	72	307	79	2 881 148
	8 Jahre und älter	11 855	4 477	1 082	715	6 030	73	12	181	13 082 210
	Unbekannt	3 955	3 341	122	38	389	6	39	58	1 282 313
nach Antragsstellern										
	Gläubigern	8 362	4 668	542	194	2 819	56	180	97	2 729 118
	Schuldnern	25 775	12 507	1 912	1 261	10 637	233	204	282	19 509 413
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	26 835	17 105	1 679	790	7 387	159	260	245	11 771 527
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	181	70	16	12	91	1	-	3	77 148
	Überschuldung	667	X	64	53	564	14	10	15	1 450 385
	Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung ..	6 390	X	686	592	5 367	115	114	108	8 903 273
	Droh. Zahlungsunfähigkeit u. Überschuld.	64	X	9	8	47	-	-	8	36 200
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
	Angeordnete Eigenverwaltung.....	159	64	20	11	72	-	-	3	159 710

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

11 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter
nach Beschäftigtengrößenklassen
Jahr 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Unternehmen mit ... Beschäftigten								Be- schäftigte
		Ins- gesamt	keinem	1	2-5	6-10	11-100	101 und mehr	unbe- kannt	
	Rechtsform Alter	Anzahl								
A-K, Insgesamt.....		34 137	16 801	3 444	4 508	1 646	2 308	123	5 307	126 851
M-O										
	nach Wirtschaftsbereichen									
A Land- u. Forstwirtschaft		534	278	55	73	16	27	1	84	1 302
B Fischerei u. Fischzucht		3	3	-	-	-	-	-	-	-
C Bergbau u. Gewinn. v. Stein u. Erden .		21	7	1	5	1	4	-	3	111
D Verarbeitendes Gewerbe		3 168	1 086	249	500	311	578	52	392	33 299
E Energie u. Wasserversorgung		25	15	3	2	1	2	-	2	91
F Baugewerbe		6 422	2 894	665	1 006	431	492	7	927	20 700
G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern		7 139	3 643	753	947	319	384	15	1 078	18 271
H Gastgewerbe		3 449	1 729	369	530	125	138	1	557	6 838
I Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ...		2 447	1 165	216	317	136	215	12	386	10 146
J Kredit u. Versicherungsgewerbe		554	334	69	39	4	4	-	104	279
K Grundst., Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.		7 547	4 258	826	685	190	311	27	1 250	27 786
M Erziehung u. Unterricht		231	123	21	28	10	10	3	36	1 171
N Gesundh., Veterinär- u. Sozialwesen .		680	262	66	144	42	69	3	94	3 610
O Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistungen		1 917	1 004	151	232	60	74	2	394	3 247
	nach Rechtsformen									
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.		17 175	9 432	1 705	2 171	514	399	4	2 950	21 550
Personengesellsch. (OHG, KG, GbR)		2 454	1 026	173	347	154	396	22	336	18 802
dar. GmbH Co. KG		1 455	575	108	171	101	309	20	171	15 457
GbR		620	298	44	121	23	30	-	104	1 101
Gesellschaften m.b.H.		13 456	5 883	1 463	1 862	922	1 422	88	1 816	80 750
Aktiengesellschaften, KGaA		289	117	20	49	17	46	4	36	2 517
Private Company Limited by Shares(Ltd)		384	177	49	44	24	14	1	75	1 410
Genossenschaften		23	5	1	1	2	7	1	6	350
Sonstige Rechtsformen		356	161	33	34	13	24	3	88	1 472
	nach dem Alter der Unternehmen									
Unter 8 Jahre alt		18 327	9 484	2 010	2 467	818	1 000	40	2 508	50 963
dar. bis 3 Jahre alt		8 565	4 391	928	1 177	399	499	13	1 158	23 323
8 Jahre und älter		11 855	5 383	1 227	1 778	771	1 245	82	1 369	72 811
Unbekannt		3 955	1 934	207	263	57	63	1	1 430	3 077

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.